



Wien, am 6. Dezember 2011

EIN FASS OHNE BODEN!

PERSONALFIASKO IN WIEN!

Nach langwierigen Forderungen und Verhandlungen wird endlich wieder Personal für Wien aufgenommen. Sogleich werden aber großzügig Kolleginnen und Kollegen an die Bundesländer abgegeben. Wir von der FSG vertreten die Meinung, dass man Reisende nicht aufhalten soll und unterstützen Versetzungswünsche von Kolleginnen und Kollegen in die Bundesländer. Zuvor muss aber sichergestellt werden, dass dafür genügend EB in Wien vorhanden sind und auch bleiben.

Donnerstag, 24. November 2011 - ÖSTERREICH

Heuer schon 160 Beamte „nach Hause“ versetzt – weiter Nachwuchsprobleme

Harter Job: 600 Polizisten wollen nun weg aus Wien

Das Innenministerium bekommt den Personalnotstand bei der Wiener Polizei nicht in den Griff. Der Frust bei den Beamten ist groß.

Wien. Bei der Wiener Polizei herrscht weiter ein arger Personalnotstand. Und der Frust und die Arbeitsbelastung bei den Beamten sind so groß, dass 600 Versetzungsansuchen auf dem Tisch der Polizeidirektion liegen. Das bedeutet: Von den 6.000 Wiener Polizisten und Kriminalbeamten will jeder Zehnte nicht mehr in Wien als Polizist arbeiten.

Ab nach Hause. „Heuer sind schon mehr als 160 Versetzungsansuchen in die ‚ruhigeren‘ Bundesländer genehmigt worden“,



Hunderte Polizisten warten auf ihre Versetzung „nach Hause“.

berichtet Polizeigewerkschafter Harald Segall. Dabei handle es sich um Beamte, die am Land aufgewachsen wären und dort ihre eigene Familie hätten – also Pendler.

„Da spiegelt sich ein

grundlegendes Problem wider: Kaum ein Wiener will zur Polizei, deswegen haben wir so viele Kollegen aus den Bundesländern, die irgendwann wieder nach Hause wollen“, so Segall.

Dort sei der Job auch ru-

higer als in Wien. Wegen des Personalnotstands fallen in der Hauptstadt viele Überstunden an. Die Zahl der Amtshandlungen ist hier auch um ein Vielfaches höher als am Land.

Nachwuchsprobleme. 2011 wurden für Wien 350 Polizisten aufgenommen und nicht wie vorgesehen 450. Rechnet man die 160 Versetzungen, rund 100 Pensionierungen und weitere 80 Zuteilungen ins Ministerium und in Bundesländer ab, bleibt vom Nachwuchs nicht mehr viel übrig. „Ein Nullsummenspiel! Eigentlich hätte es in Wien ab 2015 zusätzlich 1.300 Polizisten mehr geben sollen“, ärgert sich der Polizeigewerkschafter. *Christoph Mierau*

FSG - GEGEN PERSONELLE AUSHUNGERUNG!

HARALD SEGALL

JOSEF SBRIZZAI

LEOPOLD WITTMANN

FRANZ FICHTINGER

LUDWIG KARL

CHRISTIAN LITSCHAUER